

MODELL STEIERMARK

Neue ÖVP-Denkwerkstatt: Kein Projekt von "vier GescheiterIn"

Bei ihrer Abgeordnetenkonferenz in St. Kathrein am Offenegg präsentierte die steirische VP ihr neues "Modell Steiermark". Für Christopher Drexler eine weitere Gelegenheit, die Seinen auf den Wahlkampf einzuschwören.



Im Kathreiner-Haus versammelte sich auch heuer die gesamte Funktionärsriege der steirischen ÖVP

© STVP

Wilfried Rombold Redakteur Steiermark-Ressort

21. April 2023, 18:20 Uhr



Die steirische Volkspartei stellte bei ihrer Abgeordnetenkonferenz in St. Kathrein am Offenegg ihr neues "Modell Steiermark" vor. Kein Projekt von "drei Professoren, vier GscheiterIn und sonst irgendwas" soll das Denk- und Dialog-Format der Steirer-VP sein, betonte deren Chef Christopher Drexler. Der Landeschef, von 1996 bis 2000 selbst Geschäftsführer des "Modell Steiermark", sieht es vielmehr als "offene Einladung an alle Steirerinnen und Steirer, mit uns gemeinsam die Zukunft zu gestalten."

App als Herzstück

BREAKING NEWS

Eilmeldung Newsletter

Bei wichtigen Ereignissen informieren wir Sie umgehend über die aktuellen Geschehnisse. Damit Sie auch an hektischen Tagen nichts verpassen!



[Abo](#) [Account](#) [E-Paper](#) [Club](#) [Shop](#) [Gutscheine](#) [Trauerportal](#) [lebexund.jetzt](#)

**KLEINE
ZEITUNG**

 **MENÜ**

JETZT ABONNIEREN

Freilich, ganz ohne Experten wird man die sieben Themenfelder nicht bearbeiten, die man als relevant definiert hat. Ob nun von regionaler, digitaler, gesunder oder klimafitter Zukunft die Rede ist: Für jeden Bereich sollen zudem zwei Verantwortliche aus den eigenen Reihen gefunden werden. Der Feldbacher Günther Ruprecht (45), der Drexler schon als Landesobmann des ÖAAB gefolgt ist, wird als Geschäftsführer das Modell Steiermark leiten. Als erste Innovation stellte er den Abgeordneten im Almenland eine Handy-App vor, die er als Herzstück des Projekts bezeichnete. Sie soll unter anderem das Sammeln von Ideen erleichtern. Erste inhaltliche Akzente sind bei der Auftaktveranstaltung im Juli zu erwarten.



Wohin der Diskurs führen soll, ließ Drexler im Almenland mehr oder weniger deutlich anklingen. Beispiel Bildung. Da gehe es weniger um Systemfragen, sondern um die Frage: "Was müssen unsere Kinder morgen können können?" Das Problem des Arbeitskräftemangels werde man jedenfalls nicht damit lösen können, indem man weniger arbeite. Den Bereich Gesundheit und Pflege bricht Drexler auf drei Schlüsselfragen herunter: "Wer hilft, wer pflegt, wer zahlt?"

Alle Augen auf 2024

Nach dem Landesparteitag im Herbst 2022 und seiner "Steiermarkrede" am Josefitag bot die Parteiveranstaltung in St. Kathrein dem VP-Chef eine weitere Gelegenheit, die Seinen auf die vermutlich im November 2024 stattfindende Landtagswahl einzuschwören. "Wir werden im nächsten Jahr als Nummer eins durchs Ziel gehen", gab er den Mandatsträgern aus Landtag, Nationalrat und Bundesrat sowie Bildungsminister Martin Polaschek als Gast mit auf den Weg.



Zuvor hatte Drexler ein Loblied auf sein Regierungsteam gesungen. Besonders hob er seine Nachfolgerin im Gesundheitsressort hervor. "Manche glauben, alle Probleme im Gesundheitsbereich an Juliane (Bogner-Strauß, Anm.) festmachen zu können". Wenn aber etwas gelinge, finde das kaum Resonanz. So hätten Bogner-Strauß und Personallandesrat Werner Amon die Spitalsgesellschaft Kages soeben mit der Ausarbeitung neuer Gehaltsschemata für den Pflegebereich und die Ärzteschaft beauftragt. "Und wenn es keine Einigung gibt, werden die beiden auf politischer Ebene Lösungen schaffen, gemeinsam mit dem Regierungspartner", sagte Drexler.

Zu seiner eigenen Rolle nach 300 Tagen an der Landesspitze merkte er an: Es sei ein großer Unterschied, ob man nur Mitverantwortung oder die Verantwortung trage. Das habe ihn in dieser Dimension überrascht.

Mehr zum Thema

CORONA-BRIEFWECHSEL

Landesspitze entschuldigt sich nicht für Impfpflicht und Pandemiefehler

gestern



Wilfried Rombold, Redakteur Steiermark-Ressort



0 KOMMENTARE

Themen

Steirische Mutmacher: "Mut ist die Kraft, aktiv zu werden"

WERBUNG

Merkur Versicherungs AG

Braut trifft endlich Mutter des Bräutigams und schreit: „Stoppt die Hochzeit!“

WERBUNG

Soo-healthy.com

Sie war in den 90ern hübsch, jetzt ist es schwer, sie anzusehen

WERBUNG

Witty Reporter

Mann adoptiert ein Mädchen, das niemand will, 28 Jahre später tut sie dies hinter seinem Rücken

WERBUNG

Sportsnewsman

Gesucht: 250 Testpersonen für Unsichtbares Hörgerät

WERBUNG

Hörgeräte Zentren

Für 2024 ARBÖ-Mitglied werden+GRATIS Schutz bis Ende 2023 holen

WERBUNG

Der ARBÖ 1 2 3 Sicherheits-Pass

Ohne US-Eingriff: Online-Spiel simuliert historische Szenarien

WERBUNG

Historisches Strategiespiel

Promi-Paar nach rassistischer Aussage aus Lavanttaler Hütte geworfen

ROCHADE WEGEN BOGNER-STRAUSS

Karl Schmidhofer verlässt Politik: "Jetzt muss ich mich einmal sammeln"

ZU EINSEITIG

Heftige Kritik an ORF wegen Israelbericht in "ZiB Zack Mini"

Arbeiter machen bedenklichen Fund in der Asche von Notre Dame

WERBUNG

Soo-healthy.com

Wetten, du schaffst es nicht, alle Filmklassiker der 90er an einem Bild zu erkennen?

WERBUNG

kino.de

ZURÜCK NACH OBEN

[HILFE](#)

[IMPRESSUM](#)

[AGB](#)

[DATENSCHUTZ](#)

[COOKIE-EINSTELLUNGEN](#)

© 2023, [kleinezeitung.at](#) | Kleine Zeitung GmbH & Co KG | Alle Rechte vorbehalten.

Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.